

Eine neue *Scilla Persiens.* — Torges und Bornmüller, Eine neue *Calamagrostis Persiens.* — Haussknecht, *Symbolae ad floram graecam.* — M. Schulze, Nachträge zu „Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz“. — Torges, Berichtigung zu *Calamagrostis lalesarensis* Torg. u. Bornm. —

-**Abhandlungen vom Naturw. Ver. in Bremen.** XIV, 2. 1897. W. O. Focke, Ein Frühlingsbesuch auf Norderney. — Röhl, Über die im Jahre 1888 in Nord-Am. gesammelten Laub-, Torf- und Lebermoose. — Buchenau, Eine grüne Rose von 6 mm Grösse. — W. O. Focke, Bemerkungen über die Arten von *Agrimonia.* — Lemmermann, Beitrag zur Algenflora von Schlesien. — Osten, Seltenheit der *Verbena-Bastarde* in Argentinien. — Christ, *Hemerocallis flavo-citrina* n. *hyb.* — Focke, W. O., Bemerkungen über *Hemerocallis-Bastarde.* — Ders., *Rubus euprepes* n. *sp.* — Ders., Rückschlag bei einer *Hortensie.* — Ders., J. F. Trentepohl. — Ders., Eine neue *Rubus*-Art aus China. — Ders., Neue Beobachtungen über Artenkreuzung und Selbststerilität. — Weber, Die Vegetation zweier Moore bei Sassenberg in Westf. — Ders., Endemismus von Föhre und Fichte in Nordwestdeutschland während der Neuzeit. — W. O. Focke, *Galinsoga* als Arzneikraut.

Nachruf.

Am 2. April d. J. verstarb zu Kassel der rühmlichst bekannte Entomologe Oberrealschulprofessor a. D. Dr. Herm. Fried. Kessler in dem hohen Alter von 81 Jahren. Er war geb. 1816 zu Treis a. L., einem kurhessischen Örtchen. Nach einer mehrjährigen Thätigkeit an einer Volksschule in Marburg, wo er fleissig naturw. Kollegien hörte, wurde er 1843 an die Kasseler Realschule versetzt. 1866 wurde er zum wissensch. Lehrer ernannt. Am 11. Oktober 1886 feierte er sein 50jähriges Lehrerjubiläum, 1889 trat er in den Ruhestand, doch forschend und schriftstellerisch thätig bis zu seinen letzten Tagen. Eine grosse Zahl von bedeutenden Monographien bisher unerforschter Insekten, namentlich Aphiden, verdankt ihm die entomologische Wissenschaft. Von botanischen Werken schrieb er: Landgraf Wilhelm IV. als Botaniker. Kassel, 1859. — Das älteste und erste Herbarium Deutschlands, 1592 von Dr. Ratzenberger angelegt. Ebda 1870. — Die Herbarien im Kgl. Museum zu Kassel. Ebda 1872. — Der Verstorbene war auch einer der besten Floristen Kassels.

Dr. Ackermann.

Aufruf.

Der am 31. März d. J. erfolgte plötzliche Tod des während der Eisenbahnfahrt Schwetz - Terespol von fanatisierten polnischen Arbeiterwählern bedrängten und anscheinend erwürgten Lehrers Grütter aus Luschkowko hat nicht nur durch die besondere Ver-